

**B KULTURWISSENSCHAFTEN**

**BB RELIGION UND RELIGIÖS GEPRÄGTE KULTUREN**

**BBB Christentum; Theologie**

**Deutschland**

**Oberpfalz**

**Klöster**

**AUFSATZSAMMLUNG**

- 17-1** ***Oberpfälzer Klosterlandschaft*** : die Klöster, Stifte und Kollegien der Oberen Pfalz / Tobias Appl ; Manfred Knedlik (Hg.). - Regensburg : Pustet, 2016. - 327 S. : Ill., Kt. ; 27 cm. - (Beiträge zur Geschichte und Kultur der Oberpfalz ; 2). - ISBN 978-3-7917-2759-2 : EUR 34.95  
**[#5136]**

Unter den zahlreichen neueren Publikationen über Klöster deutscher historischer Territorien nimmt dieser Band insofern eine Sonderstellung ein, als „er nicht als Handbuch angelegt“ ist (S. 11) und sich dadurch deutlich von den einheitlich strukturierten Artikeln etwa des ***Pfälzischen Klosterlexikons***<sup>1</sup> unterscheidet. Vielmehr handelt es sich hier um eine Aufsatzsammlung, die „alle Klöster, Stifte und Kollegien der Oberen Pfalz in Spätmittelalter und Früher Neuzeit“ (S. 11) vorstellt, und zwar in drei Kapiteln für die folgende Epochen: (1) *Die Klostergründungen der alten Prälatenorden*, (2) *Die spätmittelalterlichen Neugründungen: Bettelorden und Birgitten* und (3) *Die Niederlassungen der Reformorden der Frühen Neuzeit*. Wer nicht näher mit der (komplizierten) Territorialgeschichte der Oberen Pfalz vertraut ist, findet in der *Einleitung* von Thomas Appl und Manfred Knedlik (S. 8 - 15) knappe Informationen über *Das Fürstentum der Oberen Pfalz*, die *Besonderheiten der oberpfälzischen Klosterlandschaft*, über den bisher durchaus unbefriedigenden *Forschungsstand*, sowie den *Aufbau des Buches*, der schon vorstehend resümiert wurde. Zur Veranschaulichung tragen zwei far-

---

<sup>1</sup> ***Pfälzisches Klosterlexikon*** : Handbuch der pfälzischen Klöster, Stifte und Kommenden / hrsg. von Jürgen Keddigkeit ... - Kaiserslautern : Institut für Pfälzische Geschichte und Volkskunde. - 31 cm. - (Beiträge zur pfälzischen Geschichte ; 26) [#3779]. - Bd. 1. A - G. - 2014. - 678 S. : Ill., graph. Darst., Kt. - ISBN 978-3-927754-76-8 : EUR 42.80. - Rez.: ***IFB 14-4*** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz401586715rez-1.pdf> - Bd. 2. H - L. - 2014. - 720 S. : Ill., Kt. - ISBN 978-3-927754-77-5 : EUR 42.80. - Bd. 3. M - R. - 2015. - 735 S. : Ill., Kt. - ISBN 978-3-927754-78-2 : EUR 42.80. - Rez.: ***IFB 17-1***  
<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8265>

bige Karten über die Niederlassungen und ihre Orden im Jahr 1500 (S. 12) und am Ende des 18. Jahrhunderts (S. 13) bei. In den drei genannten Kapiteln werden nicht nur in chronologischer Abfolge einzelne Klöster vorgestellt, sondern auch übergreifende Themen behandelt, wie etwa im ersten Kapitel *Wissenschaft in den vormodernen Klöstern* (Georg Schrott) sowie *Disputationen an klösterlichen Studien* (Ulrich Leinsle<sup>2</sup>); letzterer Beitrag verdient nicht zuletzt deswegen Interesse, als sich die zahlreiche Literatur über Disputationen bisher primär auf die Universitäten konzentriert.<sup>3</sup> Die Beiträge über die einzelnen Klöster sind keiner einheitlichen Struktur verpflichtet und behandeln auch keineswegs immer alle Aspekte, sondern stellen vielfach einen besonderen historischen oder thematischen Aspekt ins Zentrum der Darstellung, wie etwa - um nur drei Beispiele aus dem dritten Kapitel herauszugreifen - *Eine Wallfahrt und ihre Jubiläen auf dem Mariahilfberg in Amberg* (Johann Gruber), *Die Bibliothek der Franziskaner in Kemnath* (Manfred Knedlik<sup>4</sup>) oder die *Strategien der Seelsorge und der Verchristlichung der Bevölkerung in Neunburg vorm Wald* (Klaus Unterburger). Wenn der Rezensent die in den Überschriften der Beiträge genannten Namen der Klöster zusammenzählt, so kommt er im ersten Kapitel auf 11, im zweiten auf 6 und im dritten auf 8 und damit auf weniger als die auf dem hinteren Einband versprochenen „rund 30“ Klöster. Daß die Einleitung und die Beiträge mit zahlreichen Endnoten aufwarten, ist selbstverständlich und ebenso die reiche Bebilderung, die Lust macht, diese Region als Kulturtourist zu erkunden,<sup>5</sup> auch wenn sie im Vorurteil des Rezensenten, der zwar

---

<sup>2</sup> Vom selben Verfasser vgl. *Studium im Kloster* : das philosophisch-theologische Hausstudium des Stiftes Schlägl 1633 - 1783 / Ulrich G. Leinsle. - Averbode : Praemonstratensia, 2000. - XXXV, 455 S. - (Bibliotheca Analectorum Praemonstratensium ; 20). - ISBN 90-76817-03-0.

<sup>3</sup> Vgl.: *Dillinganae disputationes* : der Lehrinhalt der gedruckten Disputationen an der Philosophischen Fakultät der Universität Dillingen 1555 - 1648 / Ulrich G. Leinsle. - 1. Aufl. - Regensburg : Schnell und Steiner, 2006. - 678 S. : Ill. ; 25 cm. - (Jesuitica ; 11). - S. 561 - 564 Biographische Angaben zu den Präses der Disputanten, S. 569 - 616 Dillinger Disputationen. - ISBN 978-3-7954-1873-1 - ISBN 3-7954-1873-9 : EUR 66.00 [9203]. - Rez.: **07-1-187** <http://swbplus.bsz-bw.de/bsz255217390rez.htm> - *Frühneuzeitliche Disputationen* : polyvalente Produktionsapparate gelehrten Wissens / Marion Gindhart ; Hanspeter Marti ; Robert Seidel. Unter Mitarb. von Karin Marti-Weissenbach. - Köln [u.a.] : Böhlau, 2016. - 364 S. : Ill., graph. Darst. ; 25 cm. - ISBN 978-3-412-50330-7 : EUR 50.00 [#4852]. - Rez.: **IFB 16-3** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz473017997rez-1.pdf?id=7929>

<sup>4</sup> Vgl. vom selben Autor *Klosterbibliotheken in der Oberen Pfalz* : ein Überblick / Manfred Knedlik. // In: Bibliotheken, Literatur, Regensburg und die Oberpfalz : in memoriam Eberhard Dünninger (1934 - 2015) / Bernhard Lübbers ; Peter Morsbach (Hg.). - 1. Aufl. - Regensburg : Morsbach, 2016. - 178 S. : Ill. ; 24 cm. - (Kataloge und Schriften der Staatlichen Bibliothek Regensburg ; 13). - Bibliographie E. Dünninger S. 157 - 177. - ISBN 978-3-96018-007-4 : EUR 19.90 [#4937]. - S. 41 - 59 : Ill.

<sup>5</sup> Man muß ja nicht ausgerechnet die „Mumie der im Jahr 1319 im Kloster Kastl verstorbenen Prinzessin Anna, einer Tochter Ludwigs des Bayern“ aufsuchen, die

fast jährlich Regensburg einen Besuch abstattet, halbwegs auf dem Weg nach Sibirien liegt. Bibliothekshistoriker sollten den Band aber auf jeden Fall zur Kenntnis nehmen, auch wenn ihm ein Sach- und Personenregister abgeht, und er deswegen nur beim Blättern in dem schönen Band eher zufällig auf das markante Profil von Martin Schrettinger stoßen wird, der bekanntlich in seiner nachklösterlichen Zeit Karriere als Bibliothekar an der Königlichen Hofbibliothek in München machte.

Um auf das eingangs erwähnte **Pfälzische Klosterlexikon** zurückzukommen: ein derartiges Nachschlagewerk dürfte für die Klöster der Oberpfalz erst in fernerer Zukunft möglich sein. Aber immerhin bietet der vorliegende Band eine solide Grundlage, auf der man aufbauen kann.

Klaus Schreiber

#### QUELLE

**Informationsmittel (IFB)** : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8266>

---

in einem Glaskasten zur Schau gestellt wird, wobei ihr Unterkörper pietätvoll mit einem Tuch verdeckt ist (Abb. S. 43).